



ECHO



**Pfarrer Stefan Thünemann:
Abschied und Neuanfang**



**Gemeindeabend am 22.11.:
Abendmahl mit Kindern?**



**Heimatkapelle Rahden:
Benefizkonzert für St. Johannis**



**Orgelrenovierung Tonnenheide:
Frische Klänge zu Erntedank**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Mo bis Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr, Do von 14.30 bis 17.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

| | | |
|---|----------|---------------|
| Gemeinde-Sekretärinnen | Telefon: | 05771/3342 |
| K. Wenzel, I. Bruhn, P. Schröder | Fax: | 05771/94629 |
| Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) | | 05771/5360 |
| Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost) | | 05771/2055 |
| Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost) | | 05771/2055 |
| Pfarrer St. Thünemann (Rahden-Mitte) | | 05771/2348 |
| Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte) | | 05741/3170613 |
| Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose) | | 05776/463 |
| Pfarrerin W. Grau-Wahle (Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld und Uhlenhof) | | 05771/2063 |
| Kirchmeisterin S. Wiebke | | 05771/3990 |
| Jugendreferent O. Nickel | | 05771/3650 |
| Kantor Th. Quellmalz | | 05771/8211554 |
| Posaunenchor W. Schmalgemeier | | 05771/1654 |
| Hausmeisterin I. Bruhn (Gem.-Haus Rahden) | | 05771/3342 |
| Küsterin E. Hantel (Alt-Espelkamp, Varl, Sielhorst) | | 05776/645 |
| Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide) | | 05771/6943 |

| | |
|---|-------------|
| Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 | 05771/60634 |
| Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 | 05771/2393 |
| Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 | 05771/3063 |

| | |
|-----------------------|---------------|
| Diakonie-Station Nord | 05771/9179875 |
| Telefon-Seelsorge | 0800/1110111 |

Email-Adressen:

| | |
|----------------------------|--|
| Gemeindebüro | buer@kirchengemeinde-rahden.de |
| Pfarrerin Kortenbruck | gkortenbruck@aol.com |
| Pfarrer Rohrbeck | rainer.rohrbeck@web.de |
| Pfarrerin Strunk-Rohrbeck | micaela.strunk-rohrbeck@web.de |
| Pfarrer Thünemann | stefan.thuenemann@t-online.de |
| Pfarrer Meiners | hanns.meiners@web.de |
| Pfr. Mettenbrink | kirchengemeinde_prstroehen@t-online.de |
| Pfarrerin Grau-Wahle | grau-wahle@gmx.de |
| Jugendreferent O. Nickel | oliver.nickel@rja-rahden.de |
| Kantor Th. Quellmalz | kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de |
| Gem. Haus Rahden, I. Bruhn | bruhn@kirchengemeinde-rahden.de |

Bankverbindung:

Volksbank Lübbecke Land eG:
BLZ 490 926 50 Konto: 270 750 1002
Stadtsparkasse Rahden:
BLZ 490 510 65 Konto: 301 333
Sparkasse Minden-Lübbecke:
BLZ 490 501 01 Konto: 300 100 37

Termin-Kalender:

- 03.10. 17 Uhr Posaunenchorkonzert in der Aula des Gymnasiums Rahden
- 06.10. Erntedankfest
- 13.10. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche zur Einführung von Kantor Thomas Quellmalz
- 27.10. 10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Thünemann
- 31.10. 20 Uhr Gottesdienst am Reformationstag
- 10.11. 18 Uhr Benefizkonzert mit Heimatkapelle Rahden in der St. Johannis-Kirche
- 17.11. Volkstrauertag
- 20.11. 18 Uhr Gottesdienst am Buß- und Betttag in der St. Johannis-Kirche
- 24.11. Ewigkeitssonntag
- 30.11. Seniorenfeier für Alt-Espelkamp im Paul-Gerhardt-Haus
- 01.12. Seniorenfeier für Sielhorst, Varl u. Varlheide im Dorfgemeinschaftshaus Sielhorst



Vom 10. Oktober bis Ostern finden wieder donnerstags um 18 Uhr nach dem Glockenläuten die Feierabendandachten in der St.

Impressum**„Gemeinde-Echo“**

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Kirsten Rehling, Wilfried Schmidt, Hanns Meiners, Micaela Strunk-Rohrbeck, Stefan Thünemann, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Advent 2013, Redaktionsschluss 6. November

Homepage: www.kirchengemeinde-rahden.de

leben und wachsen



Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie im Urlaub zugenommen? So mancher ist in diesen Wochen gewachsen; es schmeckte gar zu gut. Das Wachstum eines Menschen hat schon seine besonderen Probleme. Mancher wächst immer mehr in die verkehrte Richtung, nämlich in die Breite.

Andere wachsen nicht nur körperlich in die falsche Richtung: Sie breiten sich mit ihren Ansprüchen aus und drängen schwächere Menschen an die Wand. Manche wachsen in die Länge, nicht nur nach dem Metermaß, und sehen auf ihre Mitmenschen herunter.

Und wieder andere machen es ganz merkwürdig: Sie wachsen wegen ihrer Komplexe und Ängste immer mehr in sich hinein und sind schließlich ganz verkrampft.



Pfarrer Hanns Meiners

In solche Fehlentwicklungen des Lebens greift das Wort der Bibel ein. Offenbar gibt es so etwas wie ein gesundes Wachstum im Glauben. Es bezieht seine Kräfte nicht aus dem eigenen Saft, sondern treibt seine Wurzeln in den Grund, der Christus heißt.

Unsere Muskeln wachsen dann besonders, wenn wir sie gebrauchen und trainieren. Auch Glaube und Liebe wollen "trainiert" werden, sonst verkümmern sie. Viele Menschen habe ich schon getroffen, die behaupten: "Ich hab' meinen Glauben!" Aber bei näherem Hinsehen

**Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe
und wachsen in allen Stücken
zu dem hin, der das Haupt ist, CHRISTUS.
(Epheser 4,15)**

Nun muss einer sich nicht mehr krampfhaft um die Vorführung seiner angeblichen Qualitäten bemühen. Er bekommt ja seine "Menschenwürde" von Gott geschenkt. Er lernt es, mit offenem Blick durch die Welt zu gehen und muss sich selbst und anderen nichts mehr vormachen.

Bei diesem Wachstum wird er keine "große Persönlichkeit", sondern jemand, der sich nach unten orientiert. Das kann er bei Jesus lernen, der eine Vorliebe für die Geringen, Schwachen und Gescheiterten hatte.

So werden wir von uns selbst befreit und fähig gemacht zur Liebe. Das ist ein lebenslanger Prozess. Nicht umsonst gibt es den schönen Ausdruck "Liebe üben". Das Übungsfeld für die Liebe müssen wir nicht lange suchen. Wir stehen alle mittendrin.

ist dieser angebliche "Glaube" nicht mehr als eine blasse Meinung, die nichts bewegen kann.

Jesus lädt uns ein, seine Gemeinde zu erleben und dadurch im Glauben gestärkt zu werden. Viele haben es schon entdeckt: In dem Maße, wie ich in der Gemeinde lebe und mich als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter Jesu Christi einbauen lasse, wachsen auch Glaube und Liebe in meinem Leben. So möchten wir Sie mit diesem Gemeindebrief wieder zum fröhlichen Mittun einladen.

Es grüßt Sie herzlich

Hanns R. Meiners

Kirchenmusiker Thomas Quellmalz wird eingeführt

Anfang Februar hat Thomas Quellmalz bereits seinen Dienst in unserer Gemeinde aufgenommen. Auf der Orgelbank und in der Chorleitung von Kantorei und Posaunenchor hat er sich inzwischen bewährt. Deshalb hat das Presbyterium in seiner Sitzung vom 4. Juli beschlossen, die Probezeit zu beenden und den Kirchenmusiker dauerhaft in den Dienst an der Kirchenmusik der Rahdener Gemeinde zu übernehmen.



Kantor Thomas Quellmalz

So lädt das Presbyterium die ganze Gemeinde zu einem zentralen Gottesdienst am 13. Oktober ein, in dem Thomas Quellmalz in sein Amt eingeführt werden wird. Die Kantorei und der Posaunenchor werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss an den Einführungsgottesdienst gibt es im Gemeindehaus nebenan noch die Gelegenheit zum Beisammensein beim gemeinsamen Mittagessen. Wer möchte, wird hier auch Gelegenheit haben, dem neuen Kirchenmusiker seine persönlichen Wünsche zukommen zu lassen. (GK)

Abendmahl feiern - auch mit Kindern?



Einladung zum Gemeindeabend mit Pfarrer Carsten Haeske, Leiter der Arbeitsstelle Gottesdienst u. Kirchenmusik der Ev. Kirche von Westfalen

"Kommt, es ist alles bereit. Schmeckt und seht, wie freundlich unser Gott ist", so lud der Pfarrer die Gemeinde zum Abendmahl ein. "Ich auch?" Ebenso laut und deutlich durchbrach eine Kinderstimme die Andacht. Was nun? Dürfen Kinder schon das Abendmahl empfangen? Was spricht dagegen? Was dafür?

Seit über zwanzig Jahren wird in einigen Gemeinden unseres Kirchenkreises das Abendmahl auch mit Kindern gefeiert. Andere Gemeinden, darunter auch Rahden, halten bisher an der Praxis fest, dass Jugendliche ab der Konfirmation bzw. während des Konfirma-

tionsunterrichtes erstmalig am Abendmahl teilnehmen.

In unseren Kirchen und Gemeinden hat inzwischen ein Umdenken eingesetzt. Eine Fachtagung unseres Kirchenkreises mit dem Theologieprofessor Dr. Christian Grethlein aus Münster hat im März dieses Jahres den Gemeinden empfohlen, an diesem Thema weiter zu arbeiten und das Abendmahl auch für Kinder zu öffnen.

Darüber möchten wir mit Ihnen, den Gemeindegliedern, ins Gespräch kommen. Wir laden Sie herzlich ein, am **Freitag, 22. November, um 19 Uhr ins Gemeindehaus Rahden** zu kommen. (HM)

Bitte um Erntegaben zum Erntedankfest

Für das Erntedankfest, das in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde am Sonntag, dem 6. Oktober, gefeiert wird, bitten wir wieder um Erntegaben aus Feld und Garten (gern auch Eingemachtes oder Marmeladen) zur Ausschmückung der Gotteshäuser. Die Erntegaben können am Samstag, dem 5. Oktober, zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

8 Uhr bis 12 Uhr an der St. Johannis-Kirche in Rahden, der Auferstehungskirche in Wehe und der Christuskirche in Tonnenheide, 15 Uhr bis 16 Uhr an der Kapelle in Sielhorst und dem Paul-Gerhardt-Haus in Alt-Espelkamp, 10 Uhr bis 15 Uhr an der Kapelle in Varl.

Die Erntegaben werden am Montag nach den Gottesdiensten abgeholt und an die Lübbecker-Land Tafel weitergegeben zur Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Region.

Pfr. Stefan Thünemann: Abschied und Neuanfang



Pfarrer Stefan Thünemann verlässt die Rahdener Gemeinde.

Ab dem 1. November werde ich als Pfarrer in der Justizvollzugsanstalt in Herford tätig sein. Ich gehöre dann deutschlandweit zu den ca. 300 evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorgern, die haupt- und ehrenamtlich in ca. 200 Justizvollzugsanstalten arbeiten - im Frauen-, Männer- und Jugendvollzug, in der Abschiebungs-, Untersuchungs- und Strafhafte, in sozialtherapeutischen

Anstalten und forensischen Kliniken. Hätte mir das jemand am Anfang des Jahres gesagt, ich hätte es nicht geglaubt. Hinter mir liegen viele Überlegungen und Gespräche, ein Bewerbungsverfahren und - in den letzten Wochen - mein ganz persönliches Abschiednehmen von all den Tätigkeiten, den Besuchen, den Gesprächen, den Gottesdiensten und den unzähligen Begegnungen mit den

Menschen hier vor Ort. Ich möchte allen danken, die es mir so leicht gemacht haben, mich im Namen der Kirchengemeinde Rahden für die Menschen vor Ort zu engagieren. Meine Familie und ich, wir sind hier mit offenen Armen empfangen worden und haben hier ein großes Stück Heimat gefunden. Für mich als Pfarrer stand jede Tür offen; daher ein ganz besonderes Dankeschön an alle, die mit mir ehrenamtlich und hauptamtlich in den 14 Jahren so viel bewegt haben. Ohne dieses Engagement wäre nichts möglich gewesen. Herzlichen Dank! Das hat es mir natürlich nicht leicht gemacht, mich für ein vollkommen neues Arbeitsfeld wie die Gefängnisseelsorge zu entscheiden. Heute, wenige Wochen vor meinem Abschied aus der Gemeinde in Rahden, blicke ich mit großer Dankbarkeit zurück und bin ebenso glücklich, dass ich diese neue Möglichkeit bekomme, zukünftig als Seelsorger im Jugendvollzug zu arbeiten. Ich wünsche Ihnen und Euch alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Stefan Thünemann

4 Jahre Tafel im Gemeindehaus Rahden

Wir treffen uns jeden Donnerstag Vormittag im Rahdener Gemeindehaus, um Ware an Bedürftige auszuverteilen, also an Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Das Gemeindehaus ist mittlerweile ein Treffpunkt geworden, um einmal wöchentlich die Gemeinschaft zu genießen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Die Lebensmittel, die wir herausgeben, sind qualitativ einwandfrei, würden aber sonst vernichtet werden.

Vor einiger Zeit haben wir Folgendes erlebt: Ein Kunde unserer Ausgabestelle hatte es, bedingt durch eine Panne, nicht geschafft, rechtzeitig zum Gemeindehaus zu kommen. Unsere Ausgabe war schon abgeschlossen - was nun? Wir haben kurz entschlossen die noch anwesenden Kunden ge-



Die Ehrenamtlichen der Rahdener Tafel.

fragt, ob jemand bereit ist, von der erhaltenen Ware etwas abzugeben. Spontan teilten viele, und unser "Unglücksrabe" konnte mit einer fast ge-

füllten Kiste das Gemeindehaus verlassen. - Diese und viele andere Begebenheiten haben uns bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Unterstützung für den Kirchturm: Spenden und Aktionen



Spenden sammeln für den Kirchturm: Stand auf dem Rahdener Trödelmarkt.

Viele Menschen haben bereits mitgeholfen, dass die Turmsanierung inzwischen weit vorangeschritten ist. Durch große und kleine Spenden, durch Sammlungen und Kollekten, aber auch durch manche praktische Hilfe konnte die Gemeinde ihrem Ziel bereits ein großes Stück näher kommen. Von den angestrebten 50.000 Euro an Spendenmitteln,

die wir sammeln wollten, haben wir inzwischen schon ca. 40.000 erreicht. Wir sind also auf einem guten Weg. Die Fundraising-AG, die die Spendenaktionen der Gemeinde plant und durchführt, wirbt weiter um Spenden und bittet Sie, liebe Gemeinde, um Ihre Mithilfe. Denn noch ist das Ziel nicht erreicht. Aber es sind für die nächsten Mo-

nate auch noch einige Aktionen geplant:

- Verkauf des Blumensteckers „**Original Rahdener Wetterhahn**“, erhältlich im Gemeindebüro oder bei den Firmen Pansing und Schowenga,
- Verkauf von handgemalten **Buchstützen** mit Bild von der Kirche,
- **Benefizkonzerte** mit Heimatkapelle und Schapp-O-Klax am 10.11., 18 Uhr (siehe Seite 8), und mit dem Shanty Chor Dümmersee am 8.12. in der St. Johannes-Kirche.

Aber natürlich freuen wir uns auch weiterhin über jede Spende. Einzahlungen auf eines unserer Konten (siehe Seite 2) versehen Sie, bitte, mit dem Hinweis auf den Spendenzweck „St. Johannes-Kirche“. Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gern eine Spendenquittung zu. Bei Fragen wenden Sie sich an Pfrin. G. Kortenbruck, Tel. 05771/5360. (GK)

Salatabend im Gemeindehaus Rahden

Alle Frauen sind am Freitag, 18. Oktober um 19 Uhr herzlich willkommen zum Salatabend im Gemeindehaus. Die „Evangelische Gemeinschaft“



lädt ein zu Vitaminen für Leib und Seele. Wir wollen uns mit dem Thema „Gute Zeiten - Schlechte Zeiten“ beschäftigen und Mut machen für ein Leben mit Gott. Anmeldung bis 15. 10. bei Annegret Schinke (Tel. 05771/2722).

Weihnachten im Schuhkarton: Abgabe bis 15.11.



Um Kindern in Osteuropa und anderen Teilen der Welt eine Weihnachtsfreude zu ermöglichen, werden wieder Päckchen gepackt. Bis

zum 15. November müssen sie im Rahdener Gemeindehaus abgegeben werden. Weitere Infos gibt's bei Annegret Schinke (s.o., Tel. 2722).

Einschulungsgottesdienst: „Gott hat uns wunderbar gemacht!“



Die 76 Erstklässler in Rahden begingen den Einschulungstag mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der in diesem Jahr von dem Ev. Kindergarten "Bärenhöhle" gemeinsam mit Pastor Meiners gestaltet wurde.

Der Gottesdienst stand in diesem Jahr unter dem Motto: "Gott hat uns

wunderbar gemacht". Die Kindergartenkinder bereiteten gemeinsam mit den Erzieherinnen ein kleines Rollenspiel vor und führten es im Gottesdienst auf. Der musikalische Rahmen wurde von dem Kantor Thomas Quellmalz begleitet und die zukünftigen Klassenlehrerinnen der Erstklässler sprachen das Fürbit-

tengebet. Die Vorschüler der Rahdener Kindertageseinrichtungen waren wie in jedem Jahr eingeladen und begleiteten diesen Gottesdienst mit Liedern und Gebeten.

So verabschiedeten sie sich von ihren Freunden, die von nun an in die Schule gehen werden.

Evangelische Kindergärten sind ins neue Kindergartenjahr gestartet



So schmeckt's im Kindergarten Löwenzahn: Alle Kleinen um einen Tisch!

In den einzelnen Einrichtungen gab es für dieses Kindergartenjahr viele Veränderungen. Mit dem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für unter 3- und unter 2-jährige Kinder mussten sich die Einrichtungen umstellen. Die räumlichen Gegebenheiten mussten geschaffen und das pädagogische Personal den Gruppenstrukturen angepasst werden. Das Betreuungsangebot für die jüngeren Kinder wurde von den Eltern gut angenommen, da viele El-

tern die Möglichkeiten hatten, wieder in den Beruf einzusteigen. Durch die veränderte Lebenssituation der Eltern ist auch der Bedarf an der Übermittag-Betreuung / Ganztagsbetreuung angestiegen. Die Betreuung der jüngeren Kinder machte es notwendig, die pädagogische Arbeit am Kind zu verändern und weiter zu entwickeln. Die jüngeren Kinder brauchen enge, verlässliche Bezugspersonen und werden in kleineren Gruppen betreut.

Während der gesamten Kindergartenzeit können die Kinder an vielen Projekten und Angeboten teilnehmen, viele soziale Erfahrungen im Spiel machen, Freundschaften schließen und vieles mehr.

Um diesen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden, besuchen die Erzieherinnen regelmäßig Fortbildungen, tauschen sich im Team sowie mit anderen Einrichtungen aus und unterstützen sich.

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und in den einzelnen Einrichtungen laufen die Vorbereitungen für die jahreszeitlichen Feste. Der Blick geht schon jetzt in Richtung Dezember. Dann werden die Anmeldungen für die Kindergartenkinder 2014/15 in den einzelnen Kindertageseinrichtungen entgegengenommen.



Posaunenchor und Classic Brass Ruhr in der Aula des Gymnasiums



Gäste des Posaunenchores am 3. Oktober: Classic Brass Ruhr

Bereits zum 8. Mal lädt der Posaunenchor Rahden e.V. am 3. Oktober zum Blechbläserkonzert ein. Um 17 Uhr präsentieren sich die Bläserinnen und Bläser in der Aula des Rahdener Gymnasiums mit neuen und alten Stücken. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Volksbank Lübbecke Land e.G. So konnte in diesem Jahr "Classic Brass Ruhr-DAS Bläserquartett im Ruhrgebiet" verpflichtet werden. Jörg Segtrop und Jörg Hanusa, beide Trompete, sowie Andreas Wagener und Hajo Nast, beide Posaune, stehen für aus-

gesuchte und handwerklich gut gemachte Arrangements sowie für

feinfühlig und geschmackvolle Interpretation. Das Blechbläserquartett Classic Brass Ruhr bietet seinen Zuhörern eine weit gefasste Bandbreite musikalischer Stilikonen. Die vier befreundeten, professionellen Musiker schaffen es immer wieder mit Konzertprogrammen unterschiedlicher Ausrichtung ihr Publikum zu begeistern. Mit je 2 Trompeten und Posaunen wird dieses Ensemble auch die Aula des Rahdener Gymnasiums flexibel und unkompliziert klangvoll ausfüllen. Der Eintritt ist frei. (ST)



Freut sich aufs gemeinsame Konzert: der Posaunenchor Rahden

Benefiz-Konzert zugunsten der Turmsanierung 2013



Konzert in der St. Johannis-Kirche: Heimatkapelle Rahden

Die Heimatkapelle Rahden wird am 10. November um 18 Uhr in der St. Johannis-Kirche zu Gast sein. Viele bekannte Melodien werden erklingen und zu einer musikalischen Reise einladen. Die musikalische Leitung liegt bei Gerhard

Dieckröger und Verena Krüger.

Mit von der Partie ist der Chor „Schapp-O-Klax“ aus Lünen unter der Leitung von Monika Bergmann. Das

Programm moderiert Pfarrerin Gisela Kortenbruck. Der Eintritt ist frei. Doch das Publikum ist eingeladen, die Turmsanierung der St. Johannis-Kirche mit einer Spende zu unterstützen. (GK)



Gäste aus Lünen: der Chor Schapp-O-Klax

Handglockenchor: Mitspieler gesucht!

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Informationsabend am **Montag, dem 14. Oktober, um 19 Uhr im Gemeindehaus Rahden**. Was ist ein Handglockenchor? - Muss ich Noten kennen? - Ist das Handglockenspielen schwer? - All diese Fragen und viele mehr werden an diesem Abend beantwortet. Selbstverständlich werden auch die Handglocken vorgestellt und jeder, der möchte, darf auch selber eine Glocke spielen.



Ist Ihr Interesse geweckt? Ich würde mich sehr freuen, Sie am 14. Oktober begrüßen zu dürfen! Für Fragen und Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihre Susanne Quellmalz (Telefon: 05771/8211554)

Die Kantorei probt fürs Adventskonzert

Die Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde in Rahden wird in den nächsten Wochen mit den Proben für das Adventskonzert beginnen, das am 15.12. stattfinden wird. Interessierte sind herzlich zu den Proben montags ab 20 Uhr im Rahdener Gemeindehaus eingeladen.

White Christmas mit dem Wiener Operetten Theater



Adventskonzert: Das Wiener Operetten Theater gastiert in Rahden.

Die Tage werden wieder länger, ... Am 28. November, 20 Uhr, findet in der St. Johannis-Kirche in Rahden in Zusammenarbeit von Kul-Tür mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden das mittlerweile traditionelle Adventskonzert statt. In diesem Jahr lädt das Wiener Operetten Theater unter der musikalischen Leitung von Moritz Schippers ein zu einer Reise in die Welt der Märchen und Klassiker, der Christmas Carols und Weihnachtsträume. Eine besondere Reise: swingend, festlich mit klassischen und modernen Melodien. Instrumental- und Gesangseinlagen sowie erzählerische Elemente ergänzen die musikalischen Darbietungen und sorgen für einmalige Weihnachtsstimmung. Als Solisten erlebt das Publikum Sänger und Sängerinnen von deutschen Bühnen,

begleitet von einem einfühlsamen Salon-Orchester.

Dabei geben die Erzähler Waggerls Impressionen der Weihnacht bildhaft und emotional wieder und verbinden dabei Nachdenkliches mit "Schelmerei". Eine warme Erzählungsweise, stets gespeist mit einer Spur eines ungewöhnlich feinen Humors, der den Menschen an sich anspricht.

In genialer Weise gelingt es den Produzenten der Festlichen Weihnachtsgala, die biblische Handlung der Geburt Christi mit der klassischen und der populären Musik aus aller Welt zu verbinden und dem Konzertbesucher nahezu bringen.

Ein unvergesslicher Abend, der den Besucher anrührt, ihn aber auch zum Nachdenken in der Adventszeit und zum Schwelgen in weihnachtlichen Melodien einlädt.

Eintritt:

PG* 1: Vorverk. 25 €, erm. 23 €

PG 2: Vorverk. 22 €, erm. 20 €

PG 3: Vorverk. 19 €, erm. 17 €

Abendkasse jeweils plus 2 €

(* PG = Preisgruppe)

Der Vorverkauf hat inzwischen begonnen. Karten sind ab sofort über die Volksbank Lübbecker Land eG zu beziehen. (ST)

Ein extra Probenstag, bei dem es besonders ums gemeinsame Tun und die Chorgemeinschaft gehen wird, ist für den 16.11. geplant. Weitere Informationen gibt's bei Gudrun Straßburg (Tel.: 05771/2527) oder Thomas Quellmalz (Tel. 05771/8211554). (TQ)

Kapelle Sielhorst

- 06.10. 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 13.10. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in St. Johannis
 03.11. 10 Uhr Gottesdienst
 17.11. 10.45 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 24.11. 14 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
 Gemeindeglieder

Kapelle Varl

- 06.10. 10.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 13.10. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in St. Johannis
 27.10. 10 Uhr Gottesdienst
 17.11. 9.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 24.11. 15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
 vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
 Gemeindeglieder

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 06.10. 11 Uhr Kindergottesdienst
 15 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 13.10. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in St. Johannis
 20.10. 10 Uhr Gottesdienst
 11 Uhr Kindergottesdienst
 03.11. 11 Uhr Kindergottesdienst
 17.11. 11 Uhr Kindergottesdienst
 15 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in der Welt (Volkstrauertag)
 24.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und mit
 Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen
 Gemeindeglieder
 01.12. 11 Uhr Kindergottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

- 06.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 mit Abendmahl
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 13.10. **10 Uhr Zentraler Gottesdienst zur
Einführung von Kantor Quellmalz**
 20.10. 10 Uhr Gottesdienst
 27.10. 10 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung
 von Pfr. Thünemann
 31.10. 20 Uhr Festgottesdienst zum
 Reformationsfest
 03.11. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
 10.11. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 17.11. 10 Uhr Gottesdienst zum
 Volkstrauertag
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 20.11. 18 Uhr Gottesdienst zum Buß- u.
 Bettag mit Abendmahl
 24.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung
 der im vergangenen Kirchenjahr
 verstorbenen Gemeindeglieder
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 01.12. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10.15 Uhr

Seniorenstz „Schloss Rahden“:

Sonnenhof unten:

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 10 Uhr
Residenz:

jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11 Uhr

Pflege- und Betreuungszentrum "St. Johannis":

14-täglich am Donnerstag, 10 Uhr

"Haus Rose":

letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

"Pflegehotel Uhlenhof":

Einmal im Monat Mittwoch,
16 Uhr nach Absprache

Betreutes Wohnen im Ahlfeld:

Einmal im Monat Dienstag,
15.30 Uhr nach Absprache

Auferstehungskirche Wehe

06.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst

13.10. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in St. Johannis

20.10. 10 Uhr Gottesdienst

03.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

17.11. 10 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
in der Welt (Volkstrauertag)

24.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
Gemeindeglieder

01.12. 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent,
Abschluss des Jubiläumsjahres

15.12. 10 Uhr Gottesdienst

Christuskirche Tonnenheide

06.10. 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst

13.10. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in St. Johannis

27.10. 10 Uhr Gottesdienst

10.11. 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

17.11. 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag

24.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der im
vergangenen Kirchenjahr verstorbenen
Gemeindeglieder

15.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ich war neulich in der Kirche Was ich gehört habe, hat mir Mut gemacht:

„Die Letzten werden
die Ersten sein.“

„Gott ist die Liebe,
und wer in der Liebe lebt,
lebt in Gott und Gott in ihm.“

„Die einfachen Dinge im Leben
lernt man erst schätzen,
wenn sie nicht mehr da sind.“

„Gottes Wort
ist das Licht
in der Nacht.“

„Es kommt nicht
auf die Größe an!“

„Bei Gott haben alle
einen Platz.“

„An Gottes Tisch
ist jeder eingeladen.“

„Nur wer den Mut hat zu träumen,
hat die Kraft zum Kampf.“

ICH WILL KÄMPFEN.

Konfi-Raum: der neue Schrank ist eingebaut



Der neue Schrank aus hellem Holz wertet den Konfirraum auf.

Ziemlich genau zwei Jahre hat es gedauert, bis die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Bezirks Rahden-West in „ihrem“ Konfirraum endlich den neuen Schrank in Gebrauch nehmen konnten. Nun ist er da - und die meisten Fächer sind auch schon mit Inhalt gefüllt. Der Schrank aus massivem Holz ist maßgefertigt und fest eingebaut, so dass hoffentlich viele Konfirmandenjahrgänge von dieser Anschaffung profitieren können.

Die Schranktüren sind abschließbar, damit der Inhalt sicher verwahrt ist. Die Materialien für den Unterricht, Liederbücher, Bibeln sowie Schreib- und Malutensilien sind hier untergebracht, aber auch für elek-

trische Geräte (Projektoren usw.) ist nun endlich genug Stauraum da.

Den freien Platz in der Mitte des Schanks füllt eine Kreuzesdarstellung aus, die zu Besinnung und Gebet einlädt. Das Bild, das hier seinen Platz gefunden hat, zeigt ein auf Leinwand gezogenes Foto vom Altarkreuz aus dem Paul-Gerhardt-Haus. Es entstand vor ca. zwei Jahren anlässlich einer Kunstausstellung im Kirchenkreis Lübbecke und konnte nach Abschluss der Ausstellung von unserer Gemeinde erworben werden.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die uns bei der Anschaffung des Schanks unterstützt haben. (GK)

Senioren-Advent im Bezirk West

Wenn die Adventszeit beginnt, lassen sich die Seniorinnen und Senioren unseres Bezirks in gemütlicher Runde auf Advent und Weihnachten einstimmen.

Am Samstag, dem 30. November, um 15 Uhr findet die Feier für Alt-Espelkamp im Paul-Gerhardt-Haus statt. Am Sonntag, dem 1. Dezember, kommt man aus Sielhorst, Varl u. Varlheide im Dorfgemeinschaftshaus in Sielhorst zusammen. (GK)

Ökumenische FriedensDekade 2013

10.-20. November



In den großen Kriegen des letzten Jahrhunderts haben viele Menschen gelitten und ihr Leben verloren. Und auch heute beherrschen Krieg und Gewalt viele Orte der Welt. Deswegen wollen wir der Opfer der Kriege in Vergangenheit und Gegenwart gedenken und Gott um Frieden für die Welt bitten. Wir laden zu folgenden Bittgottesdiensten für den Frieden ein, die am Sonntag, dem 17. November (Volkstrauertag) stattfinden: 9.30 Uhr in Varl,

10.00 Uhr in Wehe,
10.45 Uhr in Sielhorst und
15.00 Uhr in Alt-Espelk. (GK)

Terminkalender Rahden-West

| | |
|------------|---|
| Montag | 19.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Anonyme Alkoholiker |
| Mittwoch | 15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine: Sielhorst (Dorfgem.-Haus): 6.11., 4.12. Varl (Goldener Hecht): 13.11., 11.12. Alt-Espelkamp (PGH): 27.11., 18.12. |
| | 15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis (14tägl., im Wechsel mit dem Frauenkreis) |
| Donnerstag | 16 Uhr (1. Do. im Monat) Paul-Gerhardt-Haus: Initiativkreis „Einander helfen“ |

Turmsanierung: die 2. Halbzeit hat begonnen!

Die Turmsanierung schreitet voran. Nachdem die Zimmerarbeiten mittlerweile abgeschlossen sind und die Dachdecker mit ihrer Arbeit gut vorankommen, laufen die Vorbereitungen für die Turmschaftsanierung. Erste Untersuchungen sind abgeschlossen. Die Grafik von der Turmeingangseite (siehe unten) zeigt an den dunkelgrauen Stellen, wo Schäden und Hohlräume vermutet werden. Diese sind erheblicher, als zunächst gedacht, und müssen nun behoben und ausgebessert werden. Erst dann kann der neue Anstrich aufgetragen werden. Die Kirchengemeinde ist guter Hoffnung, dass auch dieser Bauabschnitt in der geplanten Zeit durchgeführt werden kann, sofern das Wetter weiterhin mitspielt. Denn so sehr die Bevölkerung im positiven Sinne Anteil nimmt an den Bauarbeiten, so sehr freuen sich alle, wenn es Weihnachten geschafft ist. Deutliches Zeichen dafür ist, dass jetzt zunehmend mehr die Glocken vermisst werden. Auch

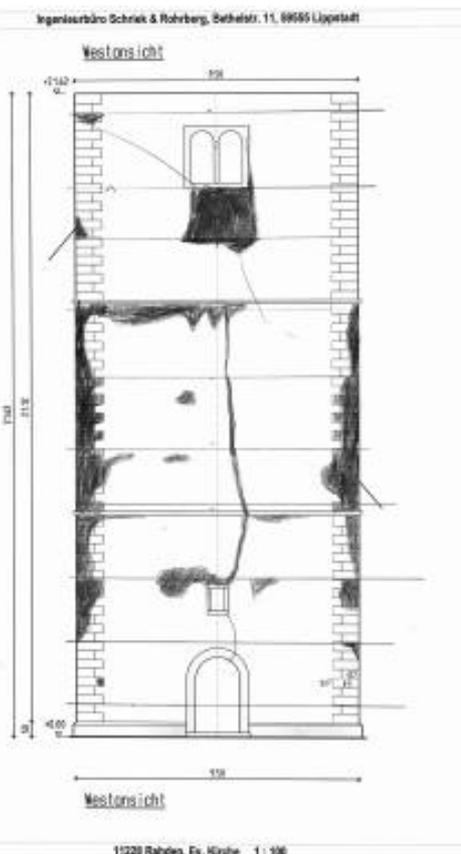
der Gang durch den Turm in die Kirche zu den Gottesdiensten wird mehr und mehr zum Thema, wie Pfarrer Stefan Thünemann feststellt. „Ich glaube, man möchte jetzt so langsam wieder zu den vertrauten Gewohnheiten zurückkehren.“ Bleibt derzeit abzuwarten, was sich unter dem Mauerwerk wirklich verbirgt.

In diesem Zusammenhang hat die Kirchengemeinde der Werbegemeinschaft bereits im Frühjahr mitgeteilt, dass der Weihnachtsmarkt aufgrund der Bauzeitenplanung in diesem Jahr nicht auf dem Kirchplatz stattfinden kann. Daher hat die Werbegemeinschaft beschlossen, dass der Weihnachtsmarkt vom 29. November bis 1. Dezember auf dem Alten Markt stattfinden wird. Derzeit laufen darüber hinaus die



Ein vertrauter Anblick in diesen Tagen: der eingeringelte Kirchturm

Planungen für den sogenannten „kleinen“ Weihnachtsmarkt bis zu den Feiertagen. (ST)



Terminkalender Gemeindehaus Rahden

| | |
|------------|--|
| Sonntag | 17 Uhr Ev. Gemeinschaftstreff |
| Montag | 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 13 Uhr Club 74 |
| Dienstag | 9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brocken- sammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 17 Uhr Tanzkreis 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung |
| Mittwoch | 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder 15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich) 19.30 Uhr Frauen-Abendkreis (14-täglich) |
| Donnerstag | 9.30 - 11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Do.) |
| Freitag | 9 Uhr Spielgruppe für Kleinkinder |

Orgelrenovierung in Tonnenheide



Orgelbauer Mathias Johannmeier

Eine Orgel zu reinigen, dauert mehrere Wochen und ist eine Aufgabe für einen Fachmann wie den Orgelbauer Mathias Johannmeier. In diesem Sommer hat er die Orgel der Christuskirche in ihre Teile zerlegt und generalüberholt. Ehrenamtliche Unterstützung hatte er dabei von Inge Schwarze, Ilse Weghorst und Ingrid Rüter (siehe Foto unten), die mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl sowie mit Zahnbürsten und Pinseln auch noch die aller kleinsten Orgelpfeifen blitzblank putzten.



Am Erntedankfest werden dann - im wahrsten Sinne des Wortes - "alle Register gezogen", damit die Gemeinde in den Genuss der neuen Klangfülle kommt.

Doch damit nicht genug: Da die Orgel in Tonnenheide von sehr unterschiedlichen Menschen gespielt wird, bestand schon lange der Wunsch nach einer stufenlos verstellbare Orgelbank. Dank einer Reihe von Kollekten und Spenden aus der Gemeinde konnte diese nun endlich angeschafft werden. Darüber freuen sich alle Haupt- und Nebenamtlichen in der Kirchenmusik ganz besonders! (MS)

Ein neues Heim für Marienkäfer & Co.



Rechtzeitig vorm Gemeindefest zum 50-jährigen Bestehen der Auferstehungskirche haben die Weher Katechumenen in der Nähe des Kirchturms ein Insektenhotel gebaut. Unterstützt wurden sie dabei von Oskar Weiherich und Günter Klostermeier. "Wir haben mit unserer Kirche seit 50 Jahren einen Ort, um zusammen zu sein und gemeinsam das

Leben zu feiern mit allem, was dazu gehört. Nun wollten wir auch anderen Geschöpfen bessere Lebensmöglichkeiten schaffen, z.B. bei uns im Kirchengarten. Für die Jugendlichen ist das eine gute Gelegenheit auszuprobieren, wie man selber Hand anlegen kann, um die Schöpfung zu bewahren," sagte Pfr. Rainer Rohrbeck zur Begründung. (RR)

Beten mit Bobbycar

Beten - was ist das eigentlich? Wie geht das, und: Bringt das überhaupt was? Über diese und ähnliche Fragen tauschten sich im September die Jugendlichen beim Konfirmanden-Thementag aus. Mit viel Einsatz setzten sie ihre kreativen Ideen zum Thema "Gebet" in Szene und ließen einander teilhaben an ihren Erfahrungen. Die Hindernisfahrt mit



Bobbycar war dabei nur eine von elf Stationen, die die Mädchen und Jungen aus dem Ostbezirk im Gemeindehaus Rahden aufbauten. (MS)

Terminkalender Rahden-Ost

| | |
|------------|--|
| Dienstag | 9.30 Uhr Frauenchor Tonnenheide 19 Uhr Frauenchor Wehe (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide |
| Mittwoch | 15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 19.30 Uhr Abendkreis der Frauen Wehe (14-täglich) |
| Donnerstag | 9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 10.10., 7.11., 5.12.) |
| Freitag | 15.30 Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide |

Neuer Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr: Tim Steinweg

Die Kirchengemeinde Rahden stellt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit in Villigst auch dieses Jahr wieder eine Stelle für ein Diakonisches Jahr in der Jugendarbeit zur Verfügung.

Seit September dieses Jahres ist Tim Steinweg als Mitarbeiter im "Freiwilligen Sozialen Jahr" in der Kirchengemeinde Rahden tätig und übernimmt damit die Nachfolge von Julia Niederbröker, die bis Ende August ihr Diakonisches Jahr in Rahden absolvierte und nun eine Ausbildung zur Gesundheits- und Pflegefachkraft macht.

Tim hat in diesem Jahr am Söderblom-Gymnasium in Espelkamp sein Abitur gemacht und möchte das Diakonische Jahr als Gelegenheit nutzen, um noch ein wenig "in der Region" zu bleiben und das zu tun, woran er Spaß hat. "Ich wollte nach dem Abitur nicht direkt in eine andere Stadt ziehen und studieren oder

eine Ausbildung anfangen. Da ich schon seit vielen Jahren in der Kir-



Jugendmitarbeiter Tim Steinkamp

chengemeinde Isenstedt-Frotheim mitgearbeitet habe, bot sich das freiwillige Jahr als gute Möglichkeit an", erzählt Tim auf die Frage, warum er das Jahr machen möchte. "Auf die Kirchengemeinde Rahden bin ich gekommen, da ich bereits einige Male bei Video-Aktionen in der St. Johannis-Kirche und bei 'Rahden geht baden' mitgeholfen habe und mir die Arbeit dort viel Spaß gemacht hat."

In seiner Freizeit spielt er gerne Klavier und geht seinem großen Hobby, der Video- und Veranstaltungstechnik, nach.

Tim Steinweg wird bis Sommer 2014 im CVJM und der Kirchengemeinde tätig sein. Dabei wird er die Arbeit mit Jugendgruppen unterstützen und im Bereich der Offenen Tür tätig sein. Hinzu kommen besondere Aktionen und Freizeiten, die vorbereitet und durchgeführt werden. (ON)

„Dunkle“ Wochenend-Freizeit für Teenager

Alte Gemäuer, flackernde Kerzen und skurrile Gestalten: Wer es gruselig mag, kann ein schaurig-schönes Wochenende erleben. Der CVJM-Rahden bietet wieder ein Wochenende für Teenager im Alter

von 12 bis 15 Jahren im Pollertshof in Pr. Oldendorf vom 11. - 13. Oktober an - vielleicht spukt es in den über 200 Jahre alten Mauern des Pollertshofes ja tatsächlich. Damit der Nervenkitzel aber garantiert ist,

haben die Mitarbeiter sich Gruseliges ausgedacht: Los geht es mit einem Ausflug in den verbotenen Wald. Wer das überstanden hat, kann sich bei einem Monster-Eis für die Nacht stärken.

Der Höhepunkt wird die "Night of Darkness" mit schaurigen Kreaturen sein, die einem das Blut in den Adern gefrieren lassen. Im Schutz des Nebels und umgeben von mystischer Musik werden absonderliche Dinge verspeist und eine tolle Party gefeiert. Ein Wochenende mit Gänsehautfaktor! Für Nervenkitzel auf ganzer Linie sorgt das vielfältige Programm, das jedoch noch genügend Freizeit zum Erholen und Entspannen bietet. - Lust bekommen teilzunehmen? Anmeldungen in den Gemeindehäusern oder unter www.cvjm-rahden.de (ON)

MINA & Freunde



In der Seelsorge werden Erinnerungen wach: „Herbstzeit - Erntezeit“

Wenn Pfarrerin Grau-Wahle in diesen Wochen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Altenheime ins Gespräch kommt, die sie betreut, dann kommt es aufs Zuhören an. Denn es werden Erlebnisse und Geschichten aus einer Zeit erzählt, die heute manchmal schon weit entfernt scheint. Dabei ist es gelebtes Leben. Und viele Ältere erinnern sich noch gut an eine Erntezeit, in der es keine Mähdreher, keine Rundballen und keine großen Trecker gab:

Beim Blick aus dem Fenster, bei Spaziergängen und Ausflügen erinnern sich viele Bewohnerinnen und Bewohner in den Seniorenheimen an frühere Zeiten: Was es gerade zur Erntezeit auf den Feldern alles zu tun gab... Wie die Arbeit damals war...

Vor allem - so erinnern sie sich - wurde mit den Händen gearbeitet. Zum Beispiel bei der Getreideernte: Einer ging voraus, um mit der Sense das Getreide zu mähen. Einer, manchmal gingen auch mehrere hinterher, um die Ähren aufzu-



Wenn die Dreschmaschine läuft, haben die Erntehelfer zu tun.

lesen und um sie zu Bündeln zusammenzubinden. Mehrere Bündel wurden dann zum Trocknen gegeneinandergestellt. Und es begann das Bangen, dass es bloß trocken blieb! Nach dem Trocknen wurde das Getreide entweder mit dem Schlegel geschlagen oder in die Dreschmaschine gegeben. Die Körner wurden in Säcke gefüllt, die Strohballen zur Lagerung auf den Heuboden ge-

bracht. Das Spielen dort oben auf dem Heuboden war den Kindern streng verboten - zu gefährlich war es von den Ballen verschüttet zu werden oder durch die Luke zu fallen!

Aber nicht nur das Getreide musste geerntet werden, auch an die Kartoffel- und Steckrüben-ernte erinnern sich die Bewohner/-innen. Beides war ebenfalls mit viel körperlicher Arbeit verbunden - mit der Forke wurden die Kartoffeln und Steckrüben gelockert und dann mit der Hand aufgelesen bzw. rausgezogen und anschließend nach dem Trocknen in den Keller gebracht.

Alles in allem bedeutete die Ernte in früheren Zeiten - so die Erinnerung - dass viele Menschen daran beteiligt waren. Diese mussten viel mit den Händen arbeiten und schwere körperliche Arbeit leisten.

Aber nach Abschluss der Ernte wurde auch gefeiert - regional ganz unterschiedlich, je nachdem woher die Bewohnerinnen und Bewohner stammten - und es wurde Gott gedankt für die reichen Gaben, die er den Menschen in jedem Jahr aufs Neue zukommen lässt.

Gott sei Dank!
(WG)



Die Kaltblüter warten geduldig, bis das Fuder abgeladen ist.